Phileuropa.de mit/con Fileuropa.it

HEGEL-LESEABEND – LETTURE HEGELIANE

Original:http://www.zeno.org/Philosophie/M/Hegel,+Georg+Wilhelm+Friedrich/Wissenschaft+der+Logik/Erster+Teil.+Die+objektive+Logik/Vorrede+zur+ersten+Ausgabe	Originale: http://www.dialetticaefilosofia.it/public/pdf/29hegel_l_essere_1812.pdf
G.W.F. Hegel ***Wissenschaft der Logik*** **Vorrede zur ersten Ausgabe (1812)**	**G.W.F. Hegel** ***Scienza della Logica*** **Prefazione alla prima edizione (1812)**
Die völlige Umänderung, welche die philosophische Denkweise seit etwa fünfundzwanzig Jahren unter uns erlitten, der höhere Standpunkt, den das Selbstbewußtsein des Geistes in dieser Zeitperiode über sich erreicht hat, hat bisher noch wenig Einfluß auf die Gestalt der *Logik* gehabt. Dasjenige, was vor diesem Zeitraum Metaphysik hieß, ist sozusagen mit Stumpf und Stiel ausgerottet worden und aus der Reihe der Wissenschaften verschwunden. Wo lassen oder wo dürfen sich Laute der vormaligen Ontologie, der rationellen Psychologie, der Kosmologie oder selbst gar der vormaligen natürlichen Theologie noch vernehmen lassen? Untersuchungen, zum Beispiel über Immaterialität der Seele, über die medianischen und die Endursachen, wo sollten sie noch ein Interesse finden? Auch die sonstigen Beweise vom Dasein Gottes werden nur historisch oder zum Behufe der Erbauung und Gemütserhebung angeführt. Es ist dies ein Faktum, daß das Interesse teils am Inhalte, teils an der Form der vormaligen Metaphysik, teils an beiden zugleich verloren ist. So merkwürdig es ist, wenn einem Volke z.B. die Wissenschaft seines Staatsrechts, wenn ihm seine Gesinnungen, seine sittlichen Gewohnheiten und Tugenden unbrauchbar geworden sind, so merkwürdig ist es wenigstens, wenn ein Volk seine Metaphysik verliert, wenn	Il rinnovamento completo che da circa venticinque anni la mentalità filosofica ha subito da noi, la superiore prospettiva che l'autocoscienza dello spirito ha raggiunto su di sé in questo periodo, hanno finora avuto poco influsso sulla forma della logica. Ciò che prima di questi anni si chiamava metafisica è stato, per così dire, estirpato dalle radici, ed è svanito dal novero delle scienze. Dove si possono, dove si fanno ancora udire voci dell'antica ontologia, della psicologia razionale, della cosmologia o perfino dell'antica teologia naturale? Dove potrebbero trovare ancora interesse ricerche come quelle sull'immaterialità dell'anima, sulle cause meccaniche e su quelle finali? Anche le antiche prove dell'esistenza di Dio sono menzionate solo per la storia, o per edificare ed elevare gli spiriti. È un fatto: si è perso l'interesse al contenuto, alla forma dell'antica metafisica e alla loro unità. Se è notevole che a un popolo siano diventate inutili, per esempio, la scienza del suo diritto pubblico, le sue convinzioni, le sue abitudini e virtù etiche, è almeno altrettanto notevole che un popolo perda la sua metafisica, che non vi abbia più esistenza effettiva lo spirito che

der mit seinem reinen Wesen sich beschäftigende Geist kein wirkliches Dasein mehr in demselben hat.	si occupa della propria essenza pura.
Die exoterische Lehre der Kantischen Philosophie – daß der *Verstand die Erfahrung nicht überfliegen dürfe*, sonst werde das Erkenntnisvermögen *theoretische Vernunft*, welche für sich nichts als *Hirngespinste* gebäre – hat es von der wissenschaftlichen Seite gerechtfertigt, dem spekulativen Denken zu entsagen. Dieser populären Lehre kam das Geschrei der modernen Pädagogik, die Not der Zeiten, die den Blick auf das unmittelbare Bedürfnis richtet, entgegen, daß, wie für die Erkenntnis die Erfahrung das Erste, so für die Geschicklichkeit im öffentlichen und Privatleben theoretische Einsicht sogar schädlich und Übung und praktische Bildung überhaupt das Wesentliche, allein Förderliche sei. – Indem so die Wissenschaft und der gemeine Menschenverstand sich in die Hände arbeiteten, den Untergang der Metaphysik zu bewirken, so schien das sonderbare Schauspiel herbeigeführt zu werden, *ein gebildetes Volk ohne Metaphysik* zu sehen, – wie einen sonst mannigfaltig ausgeschmückten Tempel ohne Allerheiligstes. –	La dottrina essoterica della filosofia kantiana, – *che all'intelletto non sia consentito di volare oltre l'esperienza, altrimenti la facoltà conoscitiva diventerebbe ragione teoretica che di per sé non partorirebbe che fantasticherie* – ha giustificato dal lato scientifico la rinuncia al pensare speculativo. A questa popolare teoria sono venuti incontro lo schiamazzo della pedagogia moderna, la miseria dei tempi che dirige lo sguardo al bisogno immediato, tanto che, come per la conoscenza sarebbe principio l'esperienza, così la visione teoretica perfino danneggerebbe l'abilità nel pubblico e nel privato, ed esercizio e istruzione pratica in genere sarebbero l'essenziale, il solo utile. – Poiché la scienza e l'intelletto comune si davano una mano a provocare la rovina della metafisica, è sembrato prodursi lo strano spettacolo *di un popolo colto senza metafisica*; – come un tempio decorato con sfarzo, ma senza Sancta Sanctorum. –
Die Theologie, welche in früheren Zeiten die Bewahrerin der spekulativen Mysterien und der obzwar abhängigen Metaphysik war, hatte diese Wissenschaft gegen Gefühle, gegen das Praktisch-Populäre und gelehrte Historische aufgegeben. Welcher Veränderung entsprechend ist, daß anderwärts jene *Einsamen*, die von ihrem Volke aufgeopfert und aus der Welt ausgeschieden wurden, zu dem Zwecke, daß die Kontemplation des Ewigen und ein ihr allein dienendes Leben vorhanden sei – nicht um eines Nutzens, sondern um des Segens willen –, verschwanden; ein Verschwinden, das in einem anderen Zusammenhange dem Wesen nach als dieselbe Erscheinung wie das vorhin erwähnte betrachtet werden kann. – So daß, nach Vertreibung dieser Finsternisse, der farblosen Beschäftigung des in sich gekehrten Geistes mit sich selbst, das Dasein in die heitere Welt der Blumen verwandelt zu sein schien, unter denen es bekanntlich keine *schwarze* gibt.	La teologia, che in età precedenti fu la protettrice dei misteri speculativi e della metafisica che ne dipendeva suo malgrado, li aveva abbandonati per i sentimenti, per il pratico-popolare e per l'erudizione storica. In corrispondenza a questo cambiamento, altrove svanirono quei solitari che il loro popolo sacrificava e separava dal mondo affinché ci fossero la contemplazione dell'eterno e una vita dedicata soltanto ad essa, – non per un'utilità, ma per la benedizione; uno svanire che, in un altro contesto, si può considerare come un fenomeno essenzialmente identico a quello menzionato sopra. – Così, dopo la cacciata di queste tenebre, dell'incolore occuparsi di sé stesso dello spirito rivolto a sé, sembrò che l'esistenza fosse trasformata nel lieto mondo dei fiori, tra i quali, com'è noto, non ce ne sono di neri.

Ganz so schlimm als der Metaphysik ist es der *Logik* nicht ergangen. Daß man durch sie *denken lerne*, was sonst für ihren Nutzen und damit für den Zweck derselben galt – gleichsam als ob man durch das Studium der Anatomie und Physiologie erst verdauen und sich bewegen lernen sollte –, dies Vorurteil hat sich längst verloren, und der Geist des Praktischen dachte ihr wohl kein besseres Schicksal zu als ihrer Schwester. Dessenungeachtet, wahrscheinlich um einigen formellen Nutzens willen, wurde ihr noch ein Rang unter den Wissenschaften gelassen, ja sie wurde selbst als Gegenstand des öffentlichen Unterrichts beibehalten. Dies bessere Los betrifft jedoch nur das äußere Schicksal; denn ihre Gestalt und Inhalt ist derselbe geblieben, als er sich durch eine lange Tradition fortgeerbt, jedoch in dieser Überlieferung immer mehr verdünnt und abgemagert hatte; **der neue Geist, welcher der Wissenschaft nicht weniger als der Wirklichkeit aufgegangen ist, hat sich in ihr noch nicht verspüren lassen. Es ist aber ein für allemal vergebens, wenn die substantielle Form des Geistes sich umgestaltet hat, die Formen früherer Bildung erhalten zu wollen; sie sind welke Blätter, welche von den neuen Knospen, die an Ihren Wurzeln schon erzeugt sind, abgestoßen werden. Mit dem *Ignorieren* der allgemeinen Veränderung fängt es nachgerade an, auch im Wissenschaftlichen auszugehen.**	Alla logica non è andata proprio così male come alla metafisica. Che vi s'impari a pensare, ciò che una volta valeva come sua utilità e quindi come suo scopo – quasi che solo con lo studio dell'anatomia e della fisiologia si possa imparare a digerire e a muoversi – , questo pregiudizio si è perduto da molto, e lo spirito pratico non le assegnò certo un destino migliore. Malgrado ciò, forse per una qualche utilità formale, le si è lasciato ancora un posto tra le scienze, anzi la si è mantenuta come materia di istruzione pubblica. Tuttavia questa sorte migliore riguarda soltanto il destino esteriore; infatti la sua forma e il suo contenuto sono rimasti gli stessi ereditati da una lunga tradizione, benché in questo tramandare si fossero sempre più assottigliati e smagriti; **non vi si è ancora fatto sentire lo spirito nuovo che si è schiuso alla scienza non meno che alla realtà. Se però la forma sostanziale dello spirito si è trasformata, è infine vano voler conservare le forme della cultura precedente; sono foglie appassite, che le nuove gemme già generate alle loro radici spingono via. Anche nell'ambito scientifico l'ignorare il cambiamento generale inizia gradualmente ad esaurirsi.**
Unbemerkterweise sind selbst den Gegnern die anderen Vorstellungen geläufig und eigen geworden, und wenn sie gegen deren Quelle und Prinzipien fortdauernd spröde tun und sich widersprechend dagegen benehmen, so haben sie dafür die Konsequenzen sich gefallen lassen und des Einflusses derselben sich nicht zu erwehren vermocht; zu ihrem immer unbedeutender werdenden negativen Verhalten wissen sie sich auf keine andere Weise eine positive Wichtigkeit und einen Inhalt zu geben, als daß sie in den neuen Vorstellungsweisen mitsprechen.	Agli stessi avversari, senza che lo abbiano notato, sono diventate proprie e familiari le altre rappresentazioni, e se fanno ancora gli scontrosi e si atteggiano da avversari con la fonte e i principi di queste rappresentazioni, in compenso si sono rassegnati alle conseguenze, e non sono riusciti a difendersi dal loro influsso; al proprio contegno negativo sempre più irrilevante non sanno dare contenuto e importanza positiva altrimenti che esprimendosi nei nuovi modi di rappresentazione.
Von der ändern Seite scheint die Zeit der Gärung, mit der eine neue Schöpfung beginnt, vorbei zu sein. In ihrer ersten Erscheinung pflegt eine solche sich mit fanatischer Feindseligkeit	Dall'altro lato sembra finito il tempo del fermento con cui inizia una nuova creazione. Di solito al suo primo apparire essa si rapporta con ostilità fanatica al

gegen die ausgebreitete Systematisierung des früheren Prinzips zu verhalten, teils auch furchtsam zu sein, sich in der Ausdehnung des Besonderen zu verlieren, teils aber die Arbeit, die zur wissenschaftlichen Ausbildung erfordert wird, zu scheuen und im Bedürfnisse einer solchen zuerst zu einem leeren Formalismus zu greifen. Die Anforderung der Verarbeitung und Ausbildung des Stoffes wird nun um so dringender. Es ist eine Periode in der Bildung einer Zeit, wie in der Bildung des Individuums, wo es vornehmlich um Erwerbung und Behauptung des Prinzips in seiner unentwickelten Intensität zu tun ist. Aber die höhere Forderung geht darauf, daß es zur Wissenschaft werde.	dispiegamento sistematico del principio precedente; in parte ha anche paura di perdersi nell'ampiezza del particolare, in parte, però, scansa il lavoro che l'articolazione scientifica esige, e, avendone bisogno, ricorre dapprima a un formalismo vuoto. Ora diventa tanto più stringente l'esigenza di elaborare e articolare il materiale. Nella formazione di un'epoca, come nella formazione dell'individuo, c'è un periodo in cui importa soprattutto acquisire e affermare il principio nella sua intensità non sviluppata. Ma l'esigenza superiore mira a farlo diventare scienza.
Was nun auch für die Sache und für die Form der Wissenschaft bereits in sonstiger Rücksicht geschehen sein mag, – die logische Wissenschaft, welche die eigentliche Metaphysik oder reine spekulative Philosophie ausmacht, hat sich bisher noch sehr vernachlässigt gesehen. Was ich unter dieser Wissenschaft und ihrem Standpunkte näher verstehe, habe ich in der *Einleitung* vorläufig angegeben. Die Notwendigkeit, mit dieser Wissenschaft wieder einmal von vorne anzufangen, die Natur des Gegenstandes selbst und der Mangel an Vorarbeiten, welche für die vorgenommene Umbildung hätten benutzt werden können, mögen bei billigen Beurteilern in Rücksicht kommen, wenn auch eine vieljährige Arbeit diesem Versuche nicht eine größere Vollkommenheit geben konnte. –	Qualunque cosa sia già accaduta al merito e alla forma della scienza in altro riguardo, finora la scienza logica, che costituisce la metafisica vera e propria ossia la filosofia pura speculativa, si è vista molto trascurata. Che cosa intenda più in dettaglio con questa scienza e con il suo punto di vista, l'ho accennato in via provvisoria nell'introduzione. Se neanche un lavoro di molti anni ha potuto dare maggiore perfezione a questo tentativo, chi voglia valutarlo con equità tenga conto della necessità di ricominciare da capo con questa scienza, della natura dell'oggetto stesso e della mancanza di lavori precedenti utilizzabili. –
Der wesentliche Gesichtspunkt ist, daß es überhaupt um einen <u>neuen</u> Begriff wissenschaftlicher Behandlung zu tun ist. Die Philosophie, indem sie Wissenschaft sein soll, kann, wie ich anderwärts erinnert habe, hierzu ihre Methode nicht von einer untergeordneten Wissenschaft, wie die Mathematik ist, borgen, sowenig als es bei kategorischen Versicherungen innerer Anschauung bewenden lassen oder sich des Räsonnements aus Gründen der äußeren Reflexion bedienen. <u>Sondern es kann nur *die Natur des Inhalts* sein, welche sich im wissenschaftlichen Erkennen *bewegt*, indem zugleich diese *eigene Reflexion* des Inhalts es</u>	Il punto di vista essenziale è che in generale occorre adoperarsi per un nuovo concetto di trattazione scientifica. Dovendo essere scienza, la filosofia, come ho osservato altrove, non può prendere a prestito il metodo da una scienza subordinata come la matematica, né accontentarsi di asserti categorici dell'intuizione interna, o servirsi del ragionare in base a principi della riflessione esterna. Ma nel conoscere scientifico a muoversi può essere soltanto la natura del contenuto, poiché, nel contempo, solo questa riflessione del contenuto ne pone e ne genera la

ist, *welche seine Bestimmung* selbst erst setzt und *erzeugt*.	determinazione. La logica, a differenza della metafisica cui non si riconosce più dignità scientifica, è sopravvissuta e si è conservata nella pratica didattica, ma come un residuo inaridito, indifferente al cambiamento generale, che nel frattempo si è imposto agli stessi suoi avversari.
Der *Verstand bestimmt* und hält die Bestimmungen fest; die *Vernunft* ist negativ und *dialektisch*, weil sie die Bestimmungen des Verstands in nichts auflöst; sie ist *positiv*, weil sie das *Allgemeine* erzeugt und das Besondere darin begreift. Wie der Verstand als etwas Getrenntes von der Vernunft überhaupt, so pflegt auch die dialektische Vernunft als etwas Getrenntes von der positiven Vernunft genommen zu werden.	L'intelletto determina e tiene ferme le determinazioni; la ragione è negativa e dialettica, perché dissolve in nulla le determinazioni dell'intelletto; è positiva, perché genera l'universale e vi sussume il particolare. Come si usa considerare l'intelletto qualcosa di separato dalla ragione in generale, così anche la ragione dialettica è considerata qualcosa di separato dalla ragione positiva1∗ .
Aber in ihrer Wahrheit ist die Vernunft *Geist*, der höher als beides, verständige Vernunft oder vernünftiger Verstand ist. Er ist das Negative, dasjenige, welches die Qualität sowohl der dialektischen Vernunft als des Verstandes ausmacht; – er negiert das Einfache, so setzt er den bestimmten Unterschied des Verstandes; er löst ihn ebensosehr auf, so ist er dialektisch. Er hält sich aber nicht im Nichts dieses Resultates, sondern ist darin ebenso positiv und hat so das erste Einfache damit hergestellt, aber als Allgemeines, das in sich konkret ist; unter dieses wird nicht ein gegebenes Besonderes subsumiert, sondern in jenem Bestimmen und in der Auflösung desselben hat sich das Besondere schon mit bestimmt.	Ma nella sua verità la ragione è spirito che, superiore a entrambi, è ragione intellettiva o intelletto razionale2∗ . Lo spirito è il negativo, è ciò che costituisce la qualità sia della ragione dialettica che dell'intelletto; – nega il semplice, così pone la differenza determinata dell'intelletto; allo stesso modo la dissolve, così è dialettico3∗ . Non si ferma però al nulla di questo risultato, anzi vi è anche positivo, e così ha prodotto il primo semplice, ma come universale; sotto il quale non viene sussunto un particolare dato, anzi in quel determinare e nella sua dissoluzione il particolare si è insieme già determinato.
Diese geistige Bewegung, die sich in ihrer Einfachheit ihre Bestimmtheit und in dieser ihre Gleichheit mit sich selbst gibt, die somit die immanente Entwicklung des Begriffes ist, ist die absolute Methode des Erkennens und zugleich die immanente Seele des Inhalts selbst. – Auf diesem sich selbst konstruierenden Wege allein, behaupte ich, ist die Philosophie fähig, objektive, demonstrierte Wissenschaft zu sein. –	Questo moto spirituale, che nella sua semplicità si dà la sua determinatezza e in questa si dà la sua uguaglianza a sé stesso, che è quindi lo sviluppo immanente del concetto, è il metodo assoluto del conoscere e insieme l'anima immanente del contenuto stesso. – Soltanto per questa via che si costruisce da sé, io affermo, la filosofia è in grado di essere scienza obiettiva, dimostrata7∗ . –
In dieser Weise habe ich das *Bewußtsein* in der *Phänomenologie des Geistes* darzustellen versucht. Das Bewußtsein ist der Geist als	In questo modo ho tentato di esporre la coscienza nella *Fenomenologia dello spirito*. La coscienza è lo spirito come

konkretes, und zwar in der Äußerlichkeit befangenes Wissen; aber die Fortbewegung dieses Gegenstandes beruht allein, wie die Entwicklung alles natürlichen und geistigen Lebens, auf der Natur der *reinen Wesenheiten*, die den Inhalt der Logik ausmachen. Das Bewußtsein, als der erscheinende Geist, welcher sich auf seinem Wege von seiner Unmittelbarkeit und äußerlichen Konkretion befreit, wird zum reinen Wissen, das sich jene reinen Wesenheiten selbst, wie sie an und für sich sind, zum Gegenstand gibt. Sie sind die reinen Gedanken, der sein Wesen denkende Geist. Ihre Selbstbewegung ist ihr geistiges Leben und ist das, wodurch sich die Wissenschaft konstituiert und dessen Darstellung sie ist.	oggetto concreto; ma il suo procedere, come lo sviluppo di ogni vita naturale e spirituale, si fonda soltanto sulla natura delle essenzialità pure che costituiscono il contenuto della logica. Come spirito fenomenico che sulla sua via si libera della sua immediatezza e concrezione, la coscienza diventa il sapere puro che ha per oggetto quelle stesse essenzialità pure come sono in sé e per sé. Esse sono i pensieri puri, lo spirito che pensa la sua essenza. Il loro movimento autonomo è la loro vita spirituale ed è ciò per cui la scienza si costituisce e di cui è l'esposizione.
Es ist hiermit die Beziehung der Wissenschaft, die ich *Phänomenologie des Geistes* nenne, zur Logik angegeben. – Was das äußerliche Verhältnis betrifft, so war dem ersten Teil *des Systems der Wissenschaft*2, der die Phänomenologie enthält, ein zweiter Teil zu folgen bestimmt, welcher die Logik und die beiden realen Wissenschaften der Philosophie, die Philosophie der Natur und die Philosophie des Geistes, enthalten sollte und das System der Wissenschaft beschlossen haben würde. Aber die notwendige Ausdehnung, welche die Logik für sich erhalten mußte, hat mich veranlaßt, diese besonders ans Licht treten zu lassen; sie macht also in einem erweiterten Plane die erste Folge zur Phänomenologie des Geistes aus. Späterhin werde ich die Bearbeitung der beiden genannten realen Wissenschaften der Philosophie folgen lassen. –	Con ciò è stabilito come la scienza che chiamo «Fenomenologia dello spirito» si riferisca alla logica. – Per quanto riguarda il rapporto esterno, alla prima parte del Sistema della scienza (edita presso Göbhard, Bamberg e Würzburg 1807), che contiene la Fenomenologia, sarebbe dovuta seguire una seconda parte, che doveva contenere la logica e le due scienze reali della filosofia, la filosofia della natura e la filosofia dello spirito, e che avrebbe concluso il sistema della scienza. Ma l'estensione necessaria che la logica doveva ottenere per sé mi ha spinto a farla pubblicare da sola; quindi, in un piano allargato, essa costituisce il primo seguito alla «Fenomenologia dello spirito». Più tardi farò seguire l'elaborazione delle due scienze filosofiche chiamate reali. –
Dieser erste Band der Logik aber enthält als erstes Buch *die Lehre vom Sein*, das zweite Buch, *die Lehre vom Wesen*, als zweite Abteilung des ersten Bandes; der zweite Band aber wird die *subjektive Logik* oder die *Lehre vom Begriff* enthalten.	Questo primo volume della logica contiene poi, come primo libro, la dottrina dell'essere; il secondo libro, la dottrina dell'essenza, come seconda sezione del primo volume, è già alle stampe; il secondo volume conterrà invece la logica soggettiva, ossia la dottrina del concetto .
Nürnberg, den 22. März 1812	Norimberga, 22 marzo 1812